

Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz
Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz
Band: 17 (1861)

Artikel: Jahrzeitbücher des Mittelalters. 12, Der Pfarrkirche in Ruswil
Autor: Bölsterli, Jos.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-111481>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

I.

Jahrzeitbücher des Mittelalters.

(Fortsetzung.)

12. Der Pfarrkirche in Ruswil.

Von Jos. Böslterli, Deutpriester in Sempach.

Das Jahrzeitbuch der Pfarrkirche des heiligen Mauritius von Ruswil, im Kanton Lucern, welches vom Vereinsmitgliede hochw. Herrn Kämmerer und Pfarrer Joseph Sigrist dem Schreiber dieser Zeilen bereitwilligst für den Geschichtsfreund zur Verfügung gestellt wurde, enthält 95 pergamentene Blätter in gr. Folio. Auf das Kalendarium kommen 93; die übrigen 2 Blätter enthalten das summarische Namensverzeichniß von Stiftern und Gutthätern, sowie auf der Rückseite des 95. Blattes unvollendet das Ruswiler-Kirchenrecht in dreispaltigen Zeilen. Die Unvollständigkeit des Letztern zeigt, daß wenigstens ein Blatt absichtlich herausgeschnitten worden.

Das Kalendarium hat die römische Benennung der Monatstage mit Beisezung der Sonntagsbuchstaben. Der Bequemlichkeit wegen wählen wir die allgemein übliche Zeiteintheilung der Monatstage. Jede Seite des Codex enthält zwei Tage.

Mit Ausnahme des ersten Blattes des Kalenders ist das ganze Buch wohl erhalten.

Dieses liber anniversariorum stammt aus dem Jahre 1488, in welchem es entweder nach einer ältern Vorlage, oder aber aus einzelnen Aufzeichnungen zusammengetragen worden ist. Der Schluß des Kalenders lautet: „Finit feliciter Anno Domini Millesimo Quadragesimo Octuagesimo octavo, decimo sexto die Mensis decem-

bris.“ Nachmals einigermaßen vernachlässigt, wurde dasselbe 1657 mit einem frischen Einbande und mit Deckeln von geprefstem Holz versehen. Auf dem eingelegten papiernen Blatte steht geschrieben: „Wyl dises alte Jarzyt-Buoch Zimblich vbel zugerichtet gewesen, Ist „solches durch Herren Lanndvogtt Melchior Schumacher desz Rah- „tes vnnd diser Zitt Spittalmeister Loblicher Statt Lucern In „dise formb gerichtet vnnd verbessert worden Im Jar des Herren „1657.“

Die Schriftzüge sind fest, einheitlich und lesbar, die Tinte durchweg blaß. Der unbekannte Schreiber machte durch Weglassung nothwendiger Buchstaben aus der Mitte der Wörter manchen Schreibfehler, von denen die nachälteste Hand mehrere verbesserte. Nur die Bezeichnung der Monatstage ist roth; gezierte Initialien oder andern Schriftschmuck enthält der Codex nicht.

Die bis 1488 reichenden Eintragungen füllen den größern Raum des Buches. Wir entheben daraus das Bemerkbarere. Die diesem Jahre der Abfassung zunächst gelegene Zeit enthält von derselben Hand ebenfalls einiges Interessante, woraus wir ebenfalls das Genießbarere wählen. Seit dem Beginne des siebenzehnten Jahrhunderts wurden nur wenige Eintragungen in den vorliegenden Codex gemacht. Was aus der Zeit nach 1488 hier auszüglich mitgetheilt wird, soll durch das Zeichen * kenntlich sein.

Den Werth oder innern Gehalt des Jahrzeitbuches betreffend, ist derselbe aus Folgendem unschwer zu ermessen. Wir fügen nur bei: Wenn das Buch eine bedeutende Ausbeute bezüglich der Gütercomplexe und der Genealogie der einst die Pfarrei Ruswil bewohnenden Geschlechter gewährt, was aber nur auszüglich darzubieten der Raum unserer Vereinsschrift gestattet; so ist doch wichtiger die Ausbeute, die dasselbe bezüglich damals hervorragender edler oder freier Familien und geistlicher Personen, sowie bezüglich einzelner geschichtlicher Vorfallenheiten zu Tage fördert. Wie könnte es aber auch anders sein! Das Kirchspiel Ruswil, uralt¹⁾, wie denn die alte Burg Wolhusen in seinem Bereiche entstand, umfaßte von jeher einen großen Landeskreis, so daß nachmals nicht bloß die Pfarreien Wol-

¹⁾ Der Beweis liegt in einem St. Urbaner-Briefe vom Jahre 1233, wo bereits Waltherus nobilis plebanus in Ruswile als Zeuge erscheint. (Siehe Urk. Beigabe Nro. 1.)

husen und Werthenstein größtentheils abgetrennt, sondern von daher auch beträchtliche Parcellen an die Kirchgemeinden Neufkirch, Nottwyl und Menznau abgegeben wurden. Wenn auch bezüglich früherer Bewohnerzahl kein sicheres Ergebniß erhältlich ist, so läßt doch der sehr frühe Bestand von zwei Caplaneien und einem Helfer neben der Pfarrpföründe, auf eine beträchtliche Bevölkerung schon in alten Zeiten schließen. Wir erwähnen nur, daß nach einer Beilage im Jahrzeitbuch, Anno 1700 die Anzahl der erwachsenen „uerwarten pfahrgenossen“ 1469 war. Das im Jahr 1850 aufgenommene amtliche Verzeichniß ergibt, mit Einschluß der der neu zu errichtenden Pfarrei Hellbuel zufallenden 277 Seelen, eine Bewohnerzahl von 3856 Pfarrkindern.

Hier folgt nun das Jahrzeitbuch.

- Jänner.**
1. Item vlrich im Tane, Erni im Tane vnd Berchta sin Hufrow, vnd jr kinder hand gesetzt ein s. vom acher genampt am ebnet in Gumpertswand, Gim filchheren iij dn. An die hebkerzen ij dn. An die osterkerz ij dn. vmb ofslaten ij dn.
Richenz des sigristen uon malters hufrow, Berchta in der matten, Johannes megger, Katharina Im wil, Margareta uon hapdeg, Voli uon wermoldingen.
 3. Rudolf von Soppense,¹⁾ Arnolt stehili, Justhig voli uon bil, Rudolf zur A, Berchta uon uarenbuöl, Her Marquart uon Ruswil vnser frowen caplan,²⁾ Elsa widerin, Mechilt honeggerin.
 4. Hema von wandelen vnd mechilt Jr muter. Hemma fundlata ein Klosterfrow. Wernher von soppentig. wernher uon huprechtingen.³⁾ Bürgi cunrat schniders sun. Arni stiger. vlrich zende zur

¹⁾ Ein solcher urkundet 1257. (Geschichtsfrd. der 5 Orte XIV. 242.)

²⁾ U. L. Frauen und Sanct Hymerii (Siehe 10 Apr.) Caplanei stiftete 1334 Herr Johans von Wolhusen. (Ruswiler-Kirchenbuch im Wasserthurme. Fol. 71 a.)

³⁾ Dieser zeuget 1289 und 1302. (Geschichtsfrd. V. 168. 174.)

- a. Margret henz schniders dochter. Helga zum stein. Her iohans buttenberg uon zofingen. Her iohans has uon filingen.
6. Else willeseggerin hat lidlich geben ir huß gelegen ze wolhusen jm mergt zwüschen des megers vnd des meyers huß, An den bu der kappel ze wolhusen,¹⁾ vnd sol man dar uon färlich ein schilling geben eim filchheren, das er ir gedenk an dem wuchbrief.
7. Her Türing uon Brandis.²⁾
9. Berchta uon gumpertswand von vre. Bürgi zum türli von honeg. Hemma von schüberg. Katherina swanderin uon bil. Bürgi uon wandelen. Bürgi wiſo. Meister iohannes schulmeister ze zürich vnd frow verena ſin huffrow, Beli meier uon Duötwil.
10. Her Arnolt uon wolhusen³⁾ Ein Ritter hatt geben diſer filchen zwo ſchuppoſſen Im Siggingen.
11. Adilbrecht hat geben diſer filchen zwo ſchuppoſſen. Her iohans truges ein Ritter hat geſetzt uon dem gut gelegen ze Bil, genampt zu dernidren müli, xv ſ. u. ſ. w. Aber hat uon dem obgenampten gut geſetzt Heini Im tan v plaphart an vnſer fruwen altar vnd nempt man das gut das ſteg gütli. Ita im ried ein Kloſterfrow. Frow adelheit uon Erfenstegen. Her fridrich zum Tor probſt ze mure. Margret, vlrich ſniders des ſchultheiſen von ſurſee Hufrow.⁴⁾
12. Hemma uon bil hat geben diſer filchen ein acher gelegen Im Enger ze gumpertswand, gilt iiiij dn.

¹⁾ Diese Capelle ist wohl keine andere als die nunmehrige Pfarrkirche des hl. Andreas; denn Wolhusen war Filiale von Ruswil bis 1657. Von einer Capelle in Wolhusen spricht schon eine Urkunde vom 8. Mai 1476. (Stadtarchiv Lucern.)

²⁾ Zweiter Mann der Margaritha von Wolhusen, Witwe Jmers von Straßberg. Sie heurathete jenen schon im Todesjahr des ersten Mannes, anno 1364. (Geschichtsfrd. XII. 163.)

³⁾ Ein Arnold lebte 1224, ein anderer 1279. (Geschichtsfrd. I. 73.)

⁴⁾ Er war es 1479. (Altenhofer, Denkw. der Stadt Sursee. S. 54.)

Vli siber uon vndeschlechten hat gesetzt für sich
vnd für all sin fordren vnd nachkommen vj z. eim
filchherren, das er selbander sin iarxit begang vnd
in verkünd am wuchbrief ze wolhusen.

13. Anna uon Hapkeg, hans bülmans Dochter. Herr
Cunrat rapp, lippriester ze buttisholz,¹⁾ vlrich
büttiner uon Rüdiwil.
14. Burckart am Herweg, bechta sin hussrow, Hans
am Herweg sin sun, vnd margret sin hussrow
hand gesetzt u. s. w.

Ulrich Hesin. Johannes ze der blewen. Burckart
uon Hunfelen. Ulrich koler. Wernher im Bäch-
lin. Her iohans lüppriestr ze knutwil.²⁾ Erni
zimmerman, Henfli zimmerman. Zenni fesi uon
wolhusen, margret sin hussrow vnd ir kinder. Erni
Zing vnd sine kind. Her burckart uon Honeg ein
Ritter.³⁾ Heinrich im grüt. Vli Sm len vnd
Anna siner Hussen.

15. Her wernher Lüppriester uon buttisholz.
16. Frow minna uon Honstat, heinrich ir sun. Hein-
rich uon soppensee⁴⁾ vnd ita sin hussrow. Gemma
uon schüpfen. Vli rietman, gret sin Dochter. Els
in Hegen.

Hans brisach, els sin hussrow, warend berch-
tolt brisach vatter vnd muter, vnd ir beder kind,
vnd vli iacob uon swiz vnd els sin hussrow wa-
rend berchtolt brisach wihs vatter vnd muter, vnd
amman iacob was ir etter, vnd frow margret
bernerin was priorin⁵⁾ ze steinen ir bas, vnd aller
fordren vnd nachkomenden.

¹⁾ Ein Kunrad, zugleich Decan, war daselbst Pfarrer anno 1355. (Geschichtsfrd. II. 182; III. 82.)

²⁾ Er lebte 1361. (Geschichtsfrd. III. 83.)

³⁾ Dieser zeugt 1257. (Geschichtsfrd. XIV. 241.)

⁴⁾ Er lebte im 14. Jahrhundert. (Attenhofer a. a. D. S. 37.)

⁵⁾ Das Verzeichniß der Priorinnen im Geschichtsfreund (VII. 44.) kennt keine Margaritha, wohl aber eine Meisterin Margaritha im Jahre 1430.

17. Patrocinium ad altare Sancti Anthonij Cum Jndulgentijs Quadraginta dierum mortalium Et unius venialium peccatorum. Quod quidem Constructum et dedicatum procurantibus confratribus Confraternitatis B. Mariæ virginis Anno domini M CCCC LXXXIX. Cuius dedicatio dominica proxima post Antonij Celebratur Cum Jndulgentijs supra notatis.

Arnolt vnd Burckart uon Soppense gebröder. Ruodi schumacher in der wigeren vnd berchta sin huffrow. Arnolt uon Ruödiswil, adelheit sin huffrow.

18. Johannes uon schencken.¹⁾

* Es litt ein gut in rüüdiswil, hett vli ogg, gilittet jährlich v mütt beder guß vnd ein alt huon vnd zwey junge vnd xxx eyer vnd vij þ. Und hett das gut gen ein herschaft von wolhusen an vnser frowen vnd sant ymers altaren, vnd das gut hett besezen vnd auch ensezen ein pfrunder derselbigen altaren, so dick es notturstig ist.

20. Berchta uon Siggingen. Brow gerdrut druchsesin. Burckart mor, der ertrank. Arnold uon alaswand.

21. Sta von altwis. Mechilt uon Herzonerlen vnd vlrich uon Herzonerlen ir sun. Ulrich unsal vnd berchta sin muter. Ulrich uon rostelbach. Katharina uon bil. Berchta uon soppense ein Klosterfrow.

23. Her vlrich ein ritter. Otto uon Hapfleg. Berchta uon Hasenswand, rudolf ir sun.

24. Brow gepa ein vögtin diser filchen vnd ein muter der herren uon Rotenburg.

Ulrich uon Soppense²⁾ vnd Arnolt sin sun. Brow anna adelheit cunrats uon soppense hufrow, Rudolf ir sun.

¹⁾ Dieser lebte nach Chsat (Collect. P. 16 a.) 1380. Siehe auch Uttenhofer a. a. D. S. 36.

²⁾ Ein Ulrich von Soppense erscheint 1257 als Zeuge. (Geschichtsfrd. XIV. 241.) Ein anderer 1314, (Geschichtsfrd. V. 179.) Ein dritter 1414. (Siehe ad 26. Weinm.)

* In dem har Christi vnsers Herren als man
zalt M CCCCE xvij Jar ist gestorben der Ersam
Ludwig künig, Schultheiss vnd spittalmeister der
Statt Luzern, die Thimothei apostoli, der Her Jo-
sten Kilchmeyers, Kilchherren diß Erwirdigen gotz-
huf, lieber Vetter was.

25. Item marti von beren vnd fren sin Husfrow hand
gesetzt durch Ir sel heil willen zwön mütt Dinkel
vnd vß. Haller von der schuposs genempt zur lin-
den, die da lit ze rot by der kilchen In der kil-
cheri von surse¹⁾ u. s. w. Heini von bern was
dasselben martis von bern sun.
Herr Rudolf ein edler von balm. ²⁾ Wernher
Hunzinger. Cuno von langeneg. Junckher Ru-
dolf von arburg ein fryer herre. Herr Heinrich
wisman von baden, kilchherr ze Eich. ³⁾
26. Adelheit richhart von staldeg. Berchta von bil ein
conuersswester. Adelheit im sal. Gret michlin
von overschrufeneg.
27. Wernher hesi. Petrus von soppense. Cunrat Im-
wil Heinrich von stritwanden ... Els sni-
derin von surse. Heini snider von surse. Hemma
lindiman. Brov Helcha von wolhusen was ein
flosterfrow.
28. Brov Elizabeth, cunrat von Soppense Dochter.
Ita von Ezliswand. Herr rudolf ein priester. Her
vlrich truges ein Ritter ⁴⁾ hat geben diser kilchen
ein matten ze stalten, gilt zwo schulzen.
29. Heinrich von rot ab dem honberg. Cunrat von
wiprechtingen ... Ulrich affenbiß von sterrenbach.

¹⁾ Die Rot ist nunmehr kirchgenössig nach Groß-Wangen.

²⁾ Rudolph von Balm, der ältere, stiftete mit Jacob von Fischbach 1275
das Kloster Ebersegg. Der jüngere dieses Namens war einer der Ver-
schworenen am Morde Königs Albrecht. (Geschichtsfrd. IV. 103.)

³⁾ von 1398 an. (Tschudi, Cronic. Helvet. I. 7. Buch; Pfarrarchiv
Sempach.)

⁴⁾ Er erscheint 1285. (Geschichtsfrd. V. 164.)

Her Hemmon von Grünenberg ein Ritter. ¹⁾ Brow
Elizabet thomman ein closterfrow von öschibach. ²⁾

30. . . im acher, genampt Stein mura uon sigingen.
Anthonie krepfinger uon lužern, verena sin huffrow.
31. Hans müller von stalten vnd nes sin huffrow vnd
els sin Dochter, Heini grüder uon stalten vnd trini
sin huffrow, Peter uon stalten vnd hensli sin sun,
Beti bechlerin . verena windelried von vnder-
walden u. s. w.

Horn.

4. Her Dietrich pfrunder vnser frowen altars het ge-
setz durch siner vnd sines vatters heinrichs von
tuttlingen selen heil willen u. s. w.
Anna uon hapdeg. Ulrich swab. Berchta uon
herbrechtigen. Mechilt rustin. Hemma uon stal-
ten. Walther an der furen. Walther was des
Herren von Strasberg ieger. Mechilt widers ulrich
müllers huffrow. Frow Anna wz Herr ulrichs
trugessen Huffrow.
5. Herr Heinrich wz frümeſſer zu ſempach.
6. Sta ulrichs uon ſoppense huffrow vnd Cunrat ir
sun u. s. w.
7. * Herr Wernher Hirſkorn Capplan Ste Marie anno
1519.
8. Herr ulrich ein ritter. Marquart ein edler von
Hasenburg. ³⁾ Ulrich tutense.
9. Berchta kriegs hat frylich vnd lidlich geben An
vnser fröwen altar 5 $\frac{1}{2}$ iuchart Die jr waren,
vnd die man nempt Herrnkrone oder des hern gut
ze Ruswil.
11. Minna die was Her ulrichs uon wolhusen Doch-
ter, Hatt geben diſer filchen zwo Schuppoſſen ge-
legen ze gumpertswand.

¹⁾ Dieser zur Zeit des Sempacher Krieges bekannte österreichische Vogt von Rothenburg lebte 1400 noch. (Geschichtsfrd. V. 96.)

²⁾ Sie lebte 1415. (Geschichtsfrd. X. 94.)

³⁾ Er lebte vor 1384. (Geschichtsfrd. III. 87.)

Henzman Kupferschmid was vnser capittel
bruder. ¹⁾

13. Es ist ze wüffen, das Burkart rust geben hat ein
malter beder guz von sim gut in wermoldingen.

Wernherr uon Honegg. Her cunrat was De-
chan ze Brittnow. Margret uon Soppense. Berchta
an der gassen. Ita zur A. Anna koler. Emma
uon Bodmen. Berchta rust. Mechilt uon obren-
hüsren. Bli zur linden.

* Her Heinrich louffen lüprierster ze wangen.

14. Arnolt ²⁾ ein edler uon wolhusen hat geben u. s. w.

Johannes Kloter ³⁾ hat gesetzt vom gut In schen-
ken In surse filchere, das da giltet iij malter beder
guoz zürich mes.

15. Peter uon bubenberg.

16. Her wernher Eycher was filcher diß gozhuf. ⁴⁾

17. Anna förscherin von Zürich, was Her iohansen
förschers, der hie filchher was, ⁵⁾ muter.

19. Mechilt, ein Dochter Herr vrichs von wolhusen,
Hat gen diser filchen zwo schupoffen gelegen ze Geis
vnd sol ein filchher try priestern das mal geben.

¹⁾ Einer dieses Namens lebte 1428. (Geschichtsfrd. VI. 83.)

²⁾ Siehe oben ad 10. Jänner, Ann. 3.

³⁾ Nach dem Geschichtsfrd. (V. 196.) war Johann Kloter, Ehemann
der Margaritha von Engelwartingen, im J. 1361 schon todt.

⁴⁾ Er war es 1360 bereits, (Jahrzeith. Ruzwil 75 a.) im J. 1394 aber
todt. (Segeffer, Rechtsgesch. I. 611.) Sein schönes Rectoratsiegel
hängt an einem Briefe vom 12. Horn. 1370 im Wafferthurme zu Lu-
cern. Ein Henkersknecht schlägt dem hl. Mauritius den Kopf ab. Um-
schrift: † S'. Wernheri . Rtoris . Ecce . In . Rvwile. (Siehe ar-
tistische Beigabe Nro. 2.)

⁵⁾ Seit 1408 und noch 1438. (Gesetzfrd. VII. 85.) Vergl. unten ad 29.
Aprils. — Dessen Insiegel ist zur Stunde noch einer Urkunde vom 1.
Aug. 1408. (Stadtarchiv Lucern) angelegt, und führt die Umschrift:
S' : IONIS : FORSCHER : RECTOR' : ECCLIE : IN : RVSWIL.
(Siehe artistische Beilage Nro. 3.)

20. Cunrat Rust ¹⁾ u. s. w.
Ista uon Soppense u. s. w.
23. Peterman Rust ¹⁾ hat gesetzt u. s. w.
Her arnolt was lütppriester zu escholzmat.
25. Frow adelheit ein Edle von wedishwil, Her marquards von wolhusen ²⁾ eliche wirtin, Hat geben an vnser frowen altar frilich zum ersten das gut geheisen Howentan, gilt iärlich iij müt dindel vnd zwäi frt. haber vnd ein swinli für viij s vnd ein schaf vmb viij s. Item Ein schuposse gelegen zu wangen gilt iärlich ij müt dindel vnd viij den. Item aber das gut gelegen In Entlibuch genampt zög, gilt iärlich vi kes vnd ein ziger, xi s. ein vasnachthun, ij stufelhüner vnd xxx eyer u. s. w. Aber sol er geben an das gothus ze lužern genampt jm Hof iij alt s. vnd denkloster frowen ze engelberg iij s. vnd den klosterfrowen ze nüwenfilch ij s.
- * Ich Johannes herzog der zit caplan B. M. V.
Aº domini 1526.
27. Benedicta was walther's von grepen Hüffrow, hat geben ein gut gelegen ze bergeringen zu han- den eines filchherren von Ruswil vnd eines filch- herren von malters, also das sy beed mid ein an- dren das gut föllend besezen vnd entsezen u. s. w.
28. Her Jacob von schenden ³⁾ Ein ritter, Adelheit sin muter vnd iacob sin sün, hat gesetzet u. s. w. vnd sol dis alles geben vnd vsgewist werden von sim gut gelegen ze möwense an merklich's Sumnis vnd

¹⁾ Kunrad Rust von Wolhusen kaufte mit seinen Brüdern Ulrich und Peter, gesessen auf der innern Burg, im Jahre 1341 von den Thorbergern den Kirchensatz zu Escholzmatt. (Seeger, Rechtsgeschichte I. 596.) Ein Peter Rust, Bürger und des Rathes zu Lucern, lebte auch 1454. (Geschichtsfreund VII. 101.)

²⁾ Ein Marquard lebte 1224 — 1281, ein anderer aber 1328 und 1338. (Geschichtsfrd. I. 73.) Vergl. ad 26. März.

³⁾ Ein solcher zeugt 1286. (Solothurner Wochenblatt 1830. S. 551.)

wider red, vnd giltet das selb gut xij müt beder
guß zürich mess.

Rudi Dechan. Peter fuschi. Wernli, was des
herren von strasberg knecht, die verlurend an figen-
den von lucern.

- März.**
2. Herr iohans steinung, was filchherr dis goßhuß.
Obijt anno domini m cccc octavo.
 3. Frow berchta von Regensperg hat gesetzt diser fil-
chen zwe schupassen gelegen Jm mos, vnd sol ein
filchherr vj priestren das mal geben, die jm hel-
fend jr jarxit began vnd sol almosen gen.
 5. Herr iohans schüwing, was filchherr ze Romos.
 6. Im Jar do man zalt von der geburt Christi vn-
fers herren m. cccc. xlvi; geschach die schlacht zu
Stagaz zwischen den Eidgnossern vnd Denen von
zürich, vnd gab got den Eidgnossern das glück, das
sij oberhand gewunend, vnd harvmb so ist vffge-
setzt, das man alle jar sol geben ein spend vff
sant Fridlis tag got ze lob vnd den so da ver-
luren ze trost Fr selen, vnd sol man firen wie
das vfgenommen ward.
 7. Frow elizabet schriberin, was ein Klosterfrow ze
Rathusen.
 10. Frow künigundis, ein edle frow von torberg.
 11. Herr johans uon wangen.
 13. Erni fry von buchholz hat geben lidlich Gim filch-
herren sin boumgärtli gelegen ze langeneg by den
richtstuolen ze buchholz oben an steckenmatt,
vnd ein acher lit an dem velde by den richtstuolen,
genempt der hengend acher.
 14. Es sy ze wüssen, das ich heinrich von berenstos
von wolhusen han hin geben durch miner sel heil
willen vnd och mines vaters Johansen ¹⁾ von be-
renstos vnd margreten miner muter vnd aller miner
vordren vnd nachkomenden selen heil willen das

¹⁾ Johann von Bernstoss kommt 1314 vor. (Geschichtsfrd. V. 179.) Siehe
unten ad 19. Heum. seine verwandtschaftlichen Verhältnisse.

gut ze pfaffenswand das yeß hans gründler buwt
vnd giltet jerlich zwöi malter beder guß luſer mess,
drü huöner vnd drisig eyer, vnd ist hinderſezig
mit iij lib. vnd 1 ſz. vnd hat ein filchherr das
gut ze beſezen vnd entſezen u. f. w. Acta sunt
hec anno domini m. ccc. lxxxviiiij. Sed obijt anno
m. cccc. viij.

17. Anno domini m. ccc. xl ix regnavit subitanea mors
in parochia Ruswile.

Herr graf Otto von strasberg. ¹⁾

18. Frow helcha von tiersperg, was herr wilhelms von
ſwarzenburg eliche wirtin.
19. Frow Margret von waltersperg vnd frow Eliza-
beth von herten jr dochter u. f. w.
20. Frow mechilt von wolhusen.
23. Her cunrat von wil ein ritter.
24. Herr cun von ottelfingen. Arnolt ſin ſun vnd
helwig ſin hufrow, vnd vlrich vnd anna jr kinder.
Vli von hapdeg for der burg, vnd vlis vnd
henslis vnd jennis vnd clausen von hapdeg waren
ſin ſün vnd gret ſiner dochter.
25. Frow Clement von berenſtos vnd Margret von
ſchendken Jr dochter hant geſeckt vij frtl. dinkel
vom wiger vnd vom bömgarten by dem wiger, vnd
lit der wiger zu wolhusen vnder dem wiger, vnd
nempt man den wiger zur tannen.
28. Adelheit eins trusejen Dochter hat geben diſer fil-
chen ein ſz. ab dem tüſen. Cunrat von berenſtos. ²⁾

¹⁾ Er war der Vater des Grafen Imer von Straßberg, welcher letztere 1364 starb. (Geschichtsfrd. I. 73; XI. 12; und oben S. 4. Note 2.)

²⁾ Bei fol. 23. zu Ende März, liegt ein Pergamenblatt, von der Hand Magni Hug, Leutpriesters in Ruswil (ibi natus et beneficiatus) geſchrieben, welches besagt, daß im Jahre 1580 ein Helm auf den Chor gebaut worden, und ein 99 ſchweres Glögl̄y gehenkt, welches Propst Wolrich Herman am 7. Horn. geweihet hatte. Joseph Wägman war d. Z. Sacell. B. M. V., Sebastian Jans Sacell. B. Joh. Bapt. u. Jost Kalbadiutor.

Dabei steht noch Folgendes: — Item in diſem Jar ist im Land Sa-
ren an des Fürsten hoff ein luterischer predikant vom böſen geiſt mit lib

April.

2. Herr Otto von Reitnow war lütppriester ze disem gozhus. Johans von wermoldingen, adelheit sin husfrow vnd nichlaus pfister von wolhusen Im mergt. Burckart von staldegg. Ita von ruegeringen.
3. Frow gertrud rustin u. s. w.
4. Frow Hemma von altpüren ein Klosterfrow hat geben vnser frowen altar ij acher ze rüdiswil, einer genampt Im viecht, der ander an der kremeg u. s. w. Item der acher Im viecht stost an den hungerbrunnen acher vnd die kremeg stost vshin an die bachtallen an die engelswand. ¹⁾
Her cristan filchherr zu büren.
5. Her heimo ein edler von hasenburg. ²⁾
7. Herr Heinrich was Lüppriester ze surse. ³⁾
8. Frow berchta, was herr vrichs trugesen von wolhusen Dochter.
10. Magister iohannes brisinger, decretorum doctor
Et decanus capituli lucernensis obijt Anno 1465.

Es ist ze wüssen, das die Edle Frow Frow margret von wolhusen, Ein grefin von strasberg, ⁴⁾ lidlich geben hat an Sant ymers altar das gut genampt Biswil, vnd den Hoff genampt Allenwand, lit in surse filchheri, vnd das gut genant mistlege, lit an der bramegg u. s. w. Acta sunt hec anno domini m. ccc. lxxvij. * Heinrich von

vnd sell von dem Kanzell genommen worden. Im andern tag ist ein anderer druff gestigen, der ist des gächen Dods gestorben. Das ist min gnädigen Herren zu lucern in dem gefäsnen Rath geschrieben vnd den priestern besolen, das der ganzen gemeind zu bredigen.

¹⁾ Um 1400. (Jahrzeitbuch Sempach fol. 39. a.)

²⁾ Ein solcher erscheint als Kirchherr von Willisau 1245. 1285. 1317. 1319. 1327. (Geschichtsfrd. I. 30; VII. 68. 161; V. 252; I. 312; Segefer, a. a. D. I. 617.)

³⁾ Einen Heinrich als Leutpriester dortselbst finden wir 1330 und Heinrich von Constanz 1335. (Geschichtsfrd. VIII. 262; I. 51. III. 81.) Uttenhofer (handschriftl. Denkw. der Pfarrkirche) kennt noch 1377 einen Heinrich uss der Mure. (Vergl. Geschichtsfrd. VI. 81.)

⁴⁾ Sie lebte 1329. (Geschichtsfrd. I. 73.) Vergl. oben S. 4. Note 2.

Liechtenberg ein fry Her¹⁾ vnd Adelheit von Wolhusen hand obgenampte satzungen gehulffen furderen mitt yrem gutt nach lutt Brief vnd sygel ym iar m. ccc. lx.

Meister friderich von baden.

- 12. Herr Burkard von tannenvels ein Ritter.²⁾
- 14. Frow Margret von wolhusen hat lidlich geben Ein filchherren Ein gut Im Rieden vnd ein gut ze Geis.
- 17. Frow Clara von Eberstein. Funcher Heinrich von swarzenberg.
- 20. Frow margret hofmeyerin, ein Klosterfrow von Eschibach.

Heini von wiprechtingen vnd ita sin wirtin u. s. w.

Wernher meder vor der burg vnd kungund sin hussrow, die hand geben lidlich Sant Johans altar³⁾ für sich vnd alle jr fordren Er matten gelegen by der prug ze wolhusen ob dem türlin als man gen swanden gat, vnd hat sy derselb caplan ze besetzen vnd entsezen. Actum anno domini m. cccc. xxxvij.

- 23. Es ist ze wüssen, das da kost worden ist Ein ligend gut ze Rüdiswil mit hus, spichern vnd hoffstetten von Zennin jm bechlin, genemt dahinden, vmb hundert vnd zwölf guldin, die da erspart waren worden an den zinsen Sant johans altars, mit denen gedingen, das das selb gut mit aller finer zugehört im für hin lidlich stat zu handen Sant Johans caplan, das er es hat ze besetzen vnd entsezen, wen das he notürftig ist, nach jnhalt der rechtung diser gozhus gütren.

Och hat an disen ob geschrifnen kost geben Hans troger von Ruswil zwenzig guldin vmb zwönn mütt

¹⁾ Die Burg Lichtenberg soll bei Tobelschwand gestanden haben. (Joh. Müller, Geschichte I. 633. Ann. 179.)

²⁾ Er lebte 1320. 1323. 1329. (Altenhofer, Denkw. der Stadt Sursee. (S. 111; Geschichtsfrd. V. 183. 185.)

³⁾ Die St. Johanspfründe gründete 1327 Helena von Wolhusen, geb. von Schwarzenberg, Herrn Johans Wirthin. (Muswiler-Kirchenbuch. fol. 71 b.)

- forn ab demselben gut och ze handen Sant Johans
caplan, das er u. s. w. Actum anno m. cccc. xxxvij.
- * Herr Jos. müller von frowenfeld wz hie helffer.
 - * Herr Gallus Klein von sant gallen wz hie helffer.
24. Her wernher Senne ein ritter.
 25. In hoc festo omnes subditi In Ruswil ad circumendum ecclesiam conveniant, Et vnuquisque tenetur per missam ad altare majus presentare suum offer- torium, Et legantur jura ecclesiæ.
 26. Es ist ze wüssen, das die Edel frow Adelheit von wediswil, die da was herr Marquads von Wolhusen seligen eliche wirtin, vnd zu den ziten her Rudolfs von wediswil eliche wirtin, Hin geben hat lidlich vnd frilich vnd unbekümret vnd beswert aller zinsen, an das gozhuf gen Ruswil Mit namen Ein schupos ze bil, genampt an dem wasen, vnd zwei schupoffen In wolferdingen mit aller jr zugehörten, Mit den gedingen, das u. s. w. Und ist dis beschächen by der burg wolhusen In bywesen herr Cuonen, wz filchherr zu lungeren, vnd eines filchherren von Ruswil, Und herr Rudolfs von we- diswil, vnd Her Jacobs von warte edler, vnd Her Rudolfs ab dem turne, vnd Her vlrichs von ro- tenburg rittern, Arnolds von Ottelfingen u. s. w. Anno domini m. cc. lxxvij.
 28. Herr Alberth was lüppriester ¹⁾ ze surse. Herr peter was lüppriester ze knutwil.
 29. Her Johans förscher, filchherr diser filchen vnd Dechan des Capittels Sursee, Hat kost das hus das da stat ze Ruswil jm Dorf vff des meyerhof's hofstat, vnd hat das selb hus gelichen vnd die Hof- stat ze einem rechten erblechen Jennin herman von Ruswil vnd allen sinen nachkommen, die denne ye den meyerhof Inne hand vnd buwend, jerlich vmb trisig schilling gewonlocher münz u. s. w. Und söl-

¹⁾ Um 1380. (Bruderschaftsrodel des Capitels Sursee in der Kämmererlade.

lend die priester Min jarzit vnd Walther vnd Anna
förscher miner vatter vnd muter vnd fordren be-
gan. Actum anno domini m. cccc. xxxvij.

30. Es ist ze wüssen, das da kost worden ist Ein gut
ze Rüdiwil, das man nemt schübels gut, vnd sind
zwo schupoffen, vnd soj jerlich gelten vi müt beder
guß. In denselben kost hat geben der Erwirdig
Herr johans förscher, kilchherr dis goßhusz, trisig
guldin an gold u. s. w.

Mai.

3. Margret von Soppense, was Johansen von reit-
now ¹⁾ von surse hussrow.

Herr ymer Ein graf von strasberg. ²⁾ Hans
von wermoldingen.

5. Frow Helfa von Swarzenberg, herr johansen von
wolhusen ³⁾ eliche wirtin, Hat gen lidlich vnd fry-
lich An sant johans altar zwo schupoffen gelegen
ze Rüswil, genamt jacobs gut, vnd sol gelten jer-
lich zwöy malter Dinckel vnd zwöy schaf u. s. w.
Actum anno domini m. ccc. xxvij.

9. Herr vlrich von Rotenburg ⁴⁾ ein ritter, vnd frow
Margret sin hussrow u. s. w.

Herr vlrich Hegner, was vnser frowen caplan
ze surse.

11. Herr johans sprüwer, was caplan ze surse.

13. Frow Elisabeth von Beinwil u. s. w.

14. Her herman von büren, dechan von surse. Her
gerung von wangen sacerdos. Her iohans von
irsliken, dechan ze surse. ⁵⁾

17. Herr iacob vesen, was ein chorherr ze münster vnd

¹⁾ Schultheiß in Sursee 1340. 1348. 1355 und 1361. (Attenhofer a. a. D.
S. 26. 35.; Geschichtsfrd. III. 82. 83.) Ist urk. tott 1389.

²⁾ Siehe oben S. 4. Ann. 2; Geschichtsfrd. XI. 31; XII. 163.

³⁾ Dieser erscheint von 1303—1334. (Geschichtsfrd. I. 73.)

⁴⁾ Er lebt 1314. (Geschichtsfrd. V. 179.)

⁵⁾ Johann von Irsliken, Pfarrer in Büron und Decan, starb 1335. (Räm-
mererlaude Sursee und Liber vitae Beron.)

lüprierter ze rickenbach. ¹⁾ Herr heinrich zuber was filchher ze büren vnd kamerer jm capittel surse. ²⁾

22. Her vrich kuonger, was filcher ze Eich.
26. Frow Clement, was Hans ruost hussrow u. s. w.
30. Johannes von soppense. Mechilt, was Rudolfs von Soppense hussrow.

Brachm.

1. Her heinrich boller, was filchher ze geis.
2. Mechilt niden jm dem dorf hat geben von jr güter ein acher jm Stügeringen, genamt der hofacher u. s. w.
4. Mechilt gartnerin, was Heman köttelis von surse hussrow. Wiltburg mengerin. ³⁾ Margret, was Hans Zubers von surse hussrow. Frow mechilt von menznow.
7. Gedenkend durch gottes willen dero, die da beliben an der lezi, ze bar, am Hirzberg, jm jar do man zalt von der geburt Christi m. cccc. xluij jar, dero vß disem filchgang iv waren, mit namen Jenni von Diegeringen, Claus Hefeli, Heini suter, Toft horwer.
8. Herr hans jucher, was filchherr vß goßhus, Hat gesetzt von den achren Einer genamt an der rietmatten, der ander am windbüöl, der tritt das fitter stücke, der vierd genampt am lölin, der fünft das torstücke, jährlich ein müt beder guß. Aber hat er geben ein büntten in der fronmatten u. s. w.
11. Herr johans mežger, was filchher ze romos. ⁴⁾ Heini pfifer, was greti mežgers man.
12. Herr marquard von bechburg ein edler. Frow anna von römerswil.
17. Adelheit ruscherin von baden hat gesetzt u. s. w. vnd gand die vj frtl. forn ab dem wingarten ze lužern an der musegg, genamt der tiergarten u. s. w.

¹⁾ Er war 1470 Chorherr und starb 1489. (Liber vitae Beron.)

²⁾ Er war bereits Kämmerer 1458. (Geschichtsfrd. VI 86. Jahrzeitbuch Sempach.)

³⁾ Diese war die Mutter mehrerer Geistlichen. (Geschichtsfrd. XIV. 72.)

⁴⁾ Ein Johannes war Kirchherr daselbst 1314. (Geschichtsfrd. V. 179.)

Acta sunt hec anno domini m. cccc. lviij sub magistro johanne jsneringen, rectore hujus ecclesie.

19. Es ist ze wüssen, das heini suter, hensli suter, gebrüder von Ruswil, für sich vnd all nochkommenen Eim filchheren gunnen vnd erlöpt ein brunnen ze vassende in irem ligenden gute gelegen ze Ruswil am berge, genemt in der swerze, das da gehört zu dem husen gut, vnd den ze leitende den berg her ab in sin hus vnd hofe, so er ye unwöstlichist kann. Anno domini m. cccc. xxxviiiij.
21. Meister heinrich menger von surse.¹⁾

In dem jar do man zalt von der geburt Christi unsers herren Tusend vierhundert vnd sebenzit vnd sechs jar, geschach die schlacht vor Murten zwüschen den Eidgnosen mit dem pond, vnd dem Herzogen von burgund, vff der zehentusend ritter tag, vnd gab got den Eidgnosen das glück, das sy den obgenanten Herzogen mit finer macht vff dem veld schlugen, vnd wurden vff des Herzogen siten vil mer dan zweyntig tusend man erschlagen vnd darzu ein großer schatz von Heltum, von edlem gestein, von Kleinoten, von silber vnd gold, vnd andrem aue Bal ward überkommen. Und des got dem almächtigen vnd den lieben Heilgen ze lob vnd ze eren, so ist einhellenlich vff genomen, der Tag der zehentusend ritteren loblich ze firen ze einer ewigen gedencknis diser ob geschächtnen Dingen u. s. w. Und sol man ein spend geben.

28. Herr iohans Höri, was caplan ze sursee.²⁾ Hemman kötteli von surse. Frow mechilt von honeg. Herr iohans krebsinger, was hie unsrer frowen caplan. Obijt anno m. cccc. xl.

¹⁾ Ueber diesen Chorherrn in Zürich und Propst in Herrenberg, s. Geschichtsfrd. (XIV. 72.)

²⁾ Er war 1431 Caplan zu St. Niclaus und 1493 zu St. Katharina. (Geschichtsfrd. VI. 84. 92.)

29. Och ist ze wüssen, das herr Dietrich, der hie filchherr¹⁾ was, hat geben u. s. w. (S. unten ad 26. Herbstm.)

Walther von Wolhusen hat geben ein ligent gut der filchen ze Ruswil, lit in Langeneg u. s. w.

Heum.

2. In dem jar do man zalt von der geburt Christi unsers herrn m. cccc. xvij da hand Ein filchherr vnd die gemeinen vndertanen von Ruswil gelopt vnd verheisen, In ewigen ziten erlich ze began vnd ze firen den hütigen tag vnnser lieben frowen, das sy durch jr bit sy behüten welle vor der pestilenz, die zu denselben ziten über al in der welt richsnen was, vnd sy och vor allem vbel behüten welle.

Herr wilhelm von Gundeldingen, Chorher zu Münster.²⁾

7. Peter Wagner werchmeister ze Luzern, vnd Ursula Kuonin sin wirtin, vnd othmar Wagner jr beder sun, waren meister Cuoraz Wagners, der hie filchherr was,³⁾ vatter vnd muter.
8. Herr Otto von strasberg⁴⁾ ein graf.

Herr Hesso was lüprierster ze Oberfilch.⁵⁾

9. In dem jar do man Zalt von Christi geburt vnnser herren m. ccc. lxxvi wart erschlagen der Durlach Herr Herzog Lüpolt von österrich mit seiner ritterschaft vor Sempach, von den fier waldstetten, das

¹⁾ Dietrich von Schenkon erscheint als Kirchherr von 1291 bis 1324. (Geschichtsfreund IV. 115. V. 174.) Unsers Rectors Siegel hängt noch an einer Urkunde vom Jahr 1303. (Beigabe Nro. 2.), und ist abgebildet auf der artistischen Tafel am Ende dieses Bandes, unter Nro. 1.

²⁾ Er lebte 1452—1460. (Liber vitae Beron.)

³⁾ Von 1467—1476. (Geschichtsfreund. VII. 105. 107; Segeffer a. a. D. II. 866. Ann. 2.)

⁴⁾ Siehe oben ad 17. März.

⁵⁾ Hesso von Ullm war in Oberkirch zwischen 1382 und 1420. Geschichtsfreund. II. 185. Cysat, Collect. A. 184. 186; Jahrzeitbuch Sempach 39. a.) Er stirbt 1439. (Geschichtsfreund. VI. 85.)

ist lužern, vre, Swiz vnd vnderwalden. Bittend
got für die, die verluren s.

12. Herr vrich steinli ¹⁾ von surse vnd els hasin, was
sin mum.
* ruzschman reider ²⁾ von Surse was schultheiz.
13. Herr Cunrat von Obernow was der erſt pfrunder
difer filchen. Frow ita von worb.
18. Herr volrich ein Ritter von Wolhusen hat geben
Eim filchherren von Ruswil zwo schupoffen gele-
gen ze geis.
19. Frow Elisabeth ein Margrefin von fussenberg, was
graf ymers von strassberg dochter.
Johannes von berenstos vnd margret von Er-
fenstegen sin huffrow. Heinrich von berenstos des
obgenanten bruder.
20. Her iacob förscher, was lüttpriester ze rordorf.
23. Herr johans billing von Rotwil, was hie Caplan
vnser frowen. Obijt anno domini m. cccc. lxxviiiij. ³⁾
24. Elisabeth rustin vnd iro kinder u. s. w.
26. Peter Rust ⁴⁾ hat gesetz zum ersten u. s. w. vnd
den schwestern ze entlibbuch ⁵⁾ ein frtl. dinckel.
27. Jenni ludi ward liblos getan.
28. Herr marquard von Rotenburg. Herr walther

¹⁾ Wurde 1382 Caplan zu St. Nikolaus in Sursee. (Geschichtsfrd. II. 185.)
Anno 1431 ist er noch bei Leben. (VI. 84.)

²⁾ Er war es 1473 und 1476. (Mittheilung von Archivar J. Schneller.)

³⁾ Er wird Caplan laut Maths - Prot. (V. 226) den 30. Apr. 1470.

⁴⁾ Vergl. oben zum 20. Hornung.

⁵⁾ In der Nähe von Wittenbach, etwa 10 Minuten thalabwärts, müssen
Beghinen - Schwestern gewohnt haben, indem sich ein Theil ihrer Besitzun-
gen noch bis auf den heutigen Tag mit dem in amtlichen Akten gebräuch-
lichen Namen Schweste - Hüsl - Wald traditionell erhalten hat. Dieser
Wald liegt in der Pfarrei Hasle. (Mittheilung von P. Gotthard, vor-
hin Guardian in Schüpfheim.) Sodann steht im Jahrzeitbuch Entle-
buch ad 23. August:

„Item vrich In wyden, Catherina syn huffrow, Cunrat vnd Verena
„Ire kynd, vnd durch aller Ir vorderen hand sy gesetz vff dr h Hoff-
stett, da d he schwo steren Zinne wonend, viii s“ u. s. w.

von rotenburg. Frow mechilt, was herr vlrichs von schencken hussrow. Frow Catherina von walffilch.

Meister johannes von ysneringen, Rector hujus ecclesie. Obijt anno domini m. cccc. lxxv.

29. Anno domini Millesimo tricentesimo quadragesimo nono Incepit regnare subitanea mors in parochia nostra ruswil 1349.¹⁾ (Siehe oben ad 17. März.)

- Augstm.** 1. Herr otto was Dechen ze reitnow.²⁾ Herr iohans beni der elter was caplan ze sursee.³⁾
 2. Heinrich berenstos vnd Helfka von erfenstein u. s. w.
 3. Herr Niclaus stegen, was hie vnser frowen caplan. Obijt anno domini m. cccc. lij.

Fridli billing vnd greti schmid sin hussrow. *
 Fridli jnterfectus est anno domini m. cccc. lxxxvi.

4. Adelgoz ein ritter. Herr walther von Rüdiswil⁴⁾ ein ritter.
 5. Frow mechilt was herr truchsess von wolhusen hussrow.
 7. Herr currat knoblovch was filchherr ze romos.⁵⁾
 10. Herr burckart fribach was frümesser in sursee.

Herr Hemman vogt von Brandis, was Caplan hie zu Sant Johans Altar vnd filchherr zu Geis.⁶⁾

¹⁾ Neber die im Jahre 1349 fast ganz Europa und namentlich auch die Schweiz verheerende Pest, die den Juden als vermeintliche Anstifter unsägliches Elend bereitete, siehe besonders „Chronicon Alberti Argentinensis“ in Trouillat monuments de l'histoire de Bâle, III. 615. Auch im ältesten Bürgerbuch Lucerns liest man eingetragen: Item Anno Domini M. ccc. xlviij. fuit maxima pestilencia vbique terrarum. (f. 52 b.)

²⁾ Dieser, Bruder Vogts Heinrich von Baden, hatte schon vor 1329 eine Pfründe in Sursee. (Attenhofer a. a. D. S. 13; (Geschichtsfrd. III. 81. Anm. 1.)

³⁾ Er war bereits 1421 auf der Caplanei Aller Heiligen, (Geschichtsfrd. VI. 83.) hatte selbe 1451 noch als Kämmerer des Kapitels inne, als sein jüngerer Bruder gleichen Namens Caplan zu St. Katharina war. (Geschichtsfrd. III. 95.)

⁴⁾ Er kommt vor 1285. 1298. (Geschichtsfrd. V. 164. 172.)

⁵⁾ Ein Kunrad ist 1368 und 1369 Kirchherr. (Archiv Sarnen und Geschichtsfrd. VII. 80.)

⁶⁾ Letzteres ist er 1457. (Sol. W. 1846. 131.)

- Objit anno domini m. cccc. lxxxvi. vir bonus et honestus et etate maturus. Requiescat in pace.
11. Herr mangolt menger,¹⁾ was filchherr ze Eich.
 12. Arnolt von sarnen u. s. w.
 -
 - Herr Dietrich eicher, was filchherr ze Eschelstatt.
 15. Gundher hesso von sursee. Her rudolf buchholz caplan ze sursee.
 16. Item die vndertan von Ruswil vnd wolhusen Hand vff genommen den tag des heiligen Bischofs Sant Theoduls ze firen, des Heltum ist hie in der grosen gloggen, vnd sol man vff sinem tag ein spend geben, die die vndertan vnder in selb zusammen tragen sollent.
 - Herr rudolf weber, frümesser ze sempach.²⁾ Herr lienhart stamli, plebanus in knutwil.
 17. * Ich Heinrich Humbel ein frye von liechtenberg han fry, ledig hin gen durch miner sel heil willen an sant ymers altar die Hochwart, litt in der filcheri ze ruswil.
 18. Herr vlrich (* ein Drucksess von wolhusen) was ein vogt diff gozhus, der hat geben an vnser frowen altar ein hub gut, genamt am burgstalten u. s. w.
 19. Herr vlrich was filchherr ze schüppfen.
 21. Combustum est willisow anno domini m. cccc. lxxi.³⁾
 23. Herr johans mittlist, was filchherr ze romos.
 24. Herr vlrich tripscher ein sant iohans orden herr. Herr heinrich spies wz filchherr ze malters.
 26. In dem jar do man zalt von der geburt Christi unsers herren m. cccc. xlviij, do wurden dis nach geschrieben zechen man in der eidgnosse nöten vor

¹⁾ Und zugleich Caplan in Sempach, woselbst er den 12. August 1439 starb. (Jahrzeitbuch Sempach 73. b.; Geschichtsfrd. XIV. 72; siehe oben ad 4. und 21. Brachm.) Er wird Pfarrer in Eich feria 4. ante purif. 1422. (R. Prot. III. 77 b.)

²⁾ Er war 1453 schon gestorben. (Geschichtsfrd. IV. 98.)

³⁾ Die dortige Ringmauer ward 1489 wiederum neu gebauen. (Rathsbuch Lucern. VII. 3. zum Montag nach dem Maitag.)

basel an der birs erschlagen. Mit namen . Hensli smid von ruswil, Bürgi von stöblegg, Hensli vnd heini koufman waren brüder, Hensli Zimmerman von malters, Hans cuon von wannenswand, Stoffel nagel, Hans fründ, Hensli kächenbüler vnd erni kächenbüler von wolhusen, waren brüder . bitten got für jr lieben selen.

Walter wz ein Diener der frowen von bechburg, hat lidlich geben ein ächerli by dem schützenberg.

28. Herr Cunrat, wz filchherr ze romos vnd caplan hie vnser frowen altares.¹⁾ Cunrat Zimmerman was schultheis ze sursee.²⁾
29. ... * Ich Balthasar Müller, zu der zitt Kilchherr diff heiligen Erwirdigen gottzhuß m. d. xiiij, die Jodoci Confessoris u. s. w. Als Zeugen erscheinen : Volricus Schnabelberg plebanus in Buttisholtz, Wernherus Huskorn sacellanus beate virginis huj. ecclesie, u. Claus Riser Wirtt zum Beren.
31. Herr iohans amman, wz filchherr ze entlibuch.

Herbstm. 2. Boli von hapfegg obijt interfectus anno domini m. cccc. Ixxxvi.

7. Herr vlrich von rotenburg ein ritter.³⁾

Herr johans bolin, was chorher ze münster vnd frumesher ze Sempach, obijt interfectus Anno domini m. cccc. Ixxxx.

9. Herr cunrat, wz lüppriester ze wangen vnd Camerer ze sursee.
10. Herr cunrat jm wil ein caplan ze sursee. Herr jacob schmid caplan vnser frowen.
11. * Anno domini millesimo Quingentesimo decimo quinto hand diff nachbeschribnen jr lib vnd leben, in namen eins Herzogen von Meylandts mit namen Maximilian, wider ein küng von frandrich gezogen, verloren zwüschen meylandt vnd Boffy

¹⁾ Eine spätere Hand setzte 1360 bei. Beide Stellen hat er noch 1369 inne. (Geschichtsfrd. VII. 80.) (Siehe oben S. 21. Note 5.)

²⁾ Von 1430 an. (Mittheilung von Archivar J. Schneller.)

³⁾ Siehe oben ad 9. Mai.

den Stetten, vnd beschach vff donstag des heiligen cruz abendt als es erhöcht ward, Hans Kilchmeyer burger vnd deß Ratts zu Luzern, der Herr Josten Kilchmeyers kilchherren ¹⁾ diß Erwirdigen Gozhus bruder was, Caspar blattman, der sin lieber fründ was, walther krepsinger, Der sin schwager was, junghans künigen, der sin lieber vetter wz, Heinrich stürmly, Hans Rupp, Hans vly bechler in der Rott, petter wider, Hans im grütt, vitt schumacher, Hans schnider, bartlly appenzeller, vly Husman, Jost grodel, Hans byli, Türig ztaldegg, Caspar zepf, Cuny meyer, Hans Zwipprechtinger, Jörg ott, Hans Sobermos, Bartlly Kienast, Mathis fruttiger, felix weber, petter Sager, Hans schruffeneggers knecht, Hans küster; pittend gott für die selen.

13. Arnolt von tutense.
14. Herr johans witzig, wz chorherr ze münster. ²⁾
16. Herr Johans Schertweck, Capelan ze Surse. ³⁾
Herr Johans von friens, Capelan ze Surse ⁴⁾
Her Johans, Capelan ze Wangen.
Frow Ita Torbergin von Zürich.
Anna frechin von Surse.
20. Claus von worb vnd hans sin sun von bergeringen u. s. w.

Anno Ixxxxij.
(1493.)

¹⁾ Der Name desselben wurde auszulöschen versucht, wahrscheinlich aus Aerger wegen seines nachmaligen Uebertrittes zur Reformation. Er starb als Vorstand der Kirchen des K. Bern.

²⁾ Chorherr Johann Witzig, der ältere, starb 1408; der jüngere dieses Namens war bereits 1415 Chorherr, und auch 1429 Pfarrer in Kulm. (Liber vitae Beron.)

³⁾ Schertweg bei und zu Sursee, war 1475 Kaplan zu St. Katharina, von 1477 an bei St Margaritha zu Tann, und 1480 zu St. Nicolaus. Geschichtsf. VI. 87. 88; III. 100.)

⁴⁾ War es schon 1480 (Gesch. III. 101), und ist es noch 1491. (R. Prot. VII. 162.)

21. Herr heinrich von Rüdiswil ein ritter, Hatt geben diser filchen lidlich ein gut In entlibuch, genemt am ebnet, gilt iij f. iij meß ziger, vnd ein schaf.

Els was heinis von staldegg wirtin. Hensli von strifwanden. Hans rust vnd peterman sin bruder ¹⁾. Berchtolt von wermoldingen. Hans von schübelberg von buchholz.

23. Peter von soppense hat gesetz für sich vnd all sin fordren von sim gut gelegen zur müli am veld u. s. w.

Berchtolt vogt von wolhusen vnd sin husfrow warend henzmans vnd herman vogt von Luzern vatter vnd muter. Acta m. cccc viij.

24. Herr burkart fügeler filchherr ²⁾ ze Entlibuch, hat sinen halben teil des wigers ze wolhusen gelegen, ob des filchherren wiger, lidenlich (gesetz) an sant johansen altar u. s. w.

26. Herr Dietrich, was hie filchherr, der hat geben lidlich an vnser frowen altar ij acher gelegen ze buchholz, einer genamt an dem burst, der ander am zingen, die er kost hat von rudolfs da hinden finden u. s. w. Actum anno domini M. ccc. xxvij.

27. Herr Herman, wz filchherr ze schüpffen.

28. Herr berchtolt, wz hie lüppriester vnd Dechan ³⁾. Her ymer Höry ⁴⁾, wz chorherr ze münster * vnd lüppriester ze butesholz.

- Weinm.** 1. Wird erwähnt des Gutes frissenegg in surse filcheri, anno domini M. cccc. xxxvij.

¹⁾ Vergl. Anmerkung zum 20. Hornungs.

²⁾ Am 8. Brachm. 1423 (Geschichtsf. VII. 94) Den 16. Apr. gleichen Jahres handelt es sich vor Rath (in ambitu fratrum minorum) darum, diesem Geistlichen die Laienprände im Hof zu leihen. (R. Prot. IV. 35.)

³⁾ Berchtold von Sengen kommt als Pfarrer 1360 und 1373 vor. (Geschichtsf. II. 182; Attenhofer a. a. D. S. 37; Kämmererlade Sursee.) Vergl. Geschtf. VI. 81. ad 9. Brachm. 1372.

⁴⁾ Er war schon 1396 Pfründer in Sursee (Geschichtsf. VI. 81.), längere Zeit Decan des Kapitels Sursee (Kämmererlade), und starb als Chorherr in Münster 1419. (Geschichtsf. V. 144.)

2. Es ist ze wüssen, Das wir nach geschriben Mitt
namen: Hans von Hapdeg, Peter von stalten,
Peter matter, Peter zur müli, Claus von Hapdeg,.
Bürgi sin bruder, Cüni ogg vnd Hans Wider
gefrümt hand Sant wendelin, der da stat an der
sul nebent Sant Niclaus vor sant Johans altar,
Mitt der bescheidenheit, was demselben Sant wen-
delin geopfert von lebenden opfern, die sollen sin
eines filchherren. So hant och die obgenamten
gesetzt einen stock für Sant wendelin, wz in den-
selben stock von opfer kumpt, des sol sin der
tritteil eines filchherren, das übrig sant wendelin.
Was och von wachs dem selben heilgen wirt, me-
den sin kerz bedarf, das selb wachs sol man teilen
gleich vff die fier altar, vnd sunderlich, wo es
aller notürftigst ist, vff denselben altar.
3. * Gunzman von reitnow ¹⁾ Anna Heneli von
furse.
4. Dietrich rust hat gesetzt für sich vnd arnolt sinen
bruder u. s. w.
* Johannes brandis, was Capplan sant Johans
altar. Obijt anno domini MCCCCC. vnd vi.
5. Herr walter von Horenbach ein ritter.
* Dominus Johannes primissarius in Sempach ²⁾.
7. Bly strub von ruswil vnd elz sin wirtin hand
lidlich hingeben an sant johans altar jr huse, das
varend gut ist, vnd stat ze ruswil ob heinis
grunders schüre, vff der filchen ze ruswil Hoffstat,
die eim filchherren da selb ziset, vnd sol sant
johanspfrunder vnser jarzt began.
12. Herr erhart sturmher was filchher ze romos. Beli
windelried ³⁾. Studi von ziswil vnd anna wz sin
swester.

Reverendissimus in Christo Pater ac Dominus
Balthasar Episcopus Ascoloniensis ac suffraganeus

¹⁾ Er lebte noch 1499. (Attenhofer a. a. D. S. 114.)

²⁾ Den Schriftzügen gemäß war er gleich nach 1490 in Sempach.

³⁾ Siehe oben ad 31. Jänners.

Constantiensis consecravit capellam S. Vodalrici et duo altaria extra chorum. Altare primum ad dextram intrantis in honore Ss. Virg. et Martyr. Barbaræ et Margarethæ, inclusitque in illud reliquias de ossibus S. Katarinæ, Barbaræ et Vrsulæ, Virg. et Mart. et aliarum; Altare vero secundum ad leuam intrantis in honore S. Laurentii Martiris, Nicolai epi, et S. Beati confessoris, reliquias vero inclusit de ossibus S. Laurentii et Vrsi Martyrum, et S. Beati confessoris, et aliorum. Constituit diem dedicationis anniversarium in Dominicam proximam ante festum S. Galli, condonens singulis Christi fidelibus eo ipso die dedicationis eam pie et devote visitantibus, 40 dies criminalium et 100 venialium peccatorum de vera et ordinaria indulgentia. Acta hæc die 18 Octob. Anno salutis humanæ 1593. Et Capella ipsa sita in parochia Ruswyl.

14. Niklas bili, der da liblos getan ward, vnd ita sin hussrow u. s. w.
15. Herr johans von Wolhusen Ein edeler vnd ein vogt dieser filchen, hat geben für fry, ledig, eigen an St. ymers altar mit namen Dry schupoffen, Eine gelegen jm Dorff ruswil genamt Höfers gut, vnd eine in langenegg genamt das bülgut, vnd die tritt ze buchholz genamt dz gut ze bodmen. Acta sunt hec anno domini m. ccc. xxxvij.
16. Arnolt salzman von Gundelswil, hans vnd burckart sin sün, vnd burckart sin bruder, hand gesetzt u. s. w. von eim stück jm rüdiswil genamt der wingarten ic. die gand ab der hofmatten ze rüdiswil.
20. Es ist ze wüssen, das Herr vlrich Stembolt filchherr ze Tobelwand (Nomos setzte dafür eine spätere Hand) durch siner sel heil willen vnd fines vatters vnd muter wilen geben hat sechs malter

Dinkel lucerner mess von dem zechenden von Rüdiswil, die er verpfend hett von herr ymer grafen von strasberg vnd frow Margreten siner elichen wirtin, vnd von herr wernher eicher filchherren ze Rüswil, vmb sechzig gulden von florenz guter vnd vollen swer. * acta sunt 1 3 LX. (1360.)

24. Fro katherina filchmeierin, ein Klosterfrow von gnadental.
25. * Herr Hans egrer von nürenberg, waß Lüppriester ze buttisholz. Herr Gunrad berger, waß filchher ze schüppfen.
26. Ulrich von soppense vnd els sin wirtin, die hant gesezt ein mit Dinkel von sim gut ze soppenstige u. s. w. vnd des obgenanten guß sind zwo schupposen. Acta anno m. cccc. xiiij.
27. Gret bechlerin von Rüswil, Dietshis bechlers seligen husfrow, hat geben lidlich eim filchherren trü bomgertli, gelegen by der capel ze wolhusen, die ze besezen vnd entsezen u. s. w. acta sunt hec anno m. cccc.

Her burckart, wz lüppriester ze knutwil.

- Wintern.**
4. Herr Herman röist caplan ze wangen. jörg vff der vesti von furwal.
 5. Heinrich wandeler von wolhusen vnd sin husfrow, vnd hans wandeler jr sun vnd sin husfrow, vnd Herr johanns filchher ze tobelswand ¹⁾, vnd ulrich trütschi von eggerswil, die hand gesezt u. s. w.
 9. Hans yberg von lucern vnd ulrich sin sun.
 10. Heinrich von schenden u. s. w.
 11. * Herr wolfgang Matt, Caplan S. Joannis altars, obijt dominica prima post Martini anno 30. (1530.)
 12. * Herr Hans koler waß filchher ze Entlibuch ²⁾.
 15. Steffan müller von keiserstul vnd elsy berchtolt sin husfrow, vnd herr Niclaus müller, wz jr beder sun, wz hie helfer.

¹⁾ Er lebte urkundlich nach dortigem Pfarrarchiv im J. 1394.

²⁾ Im J. 1500. (Lib. vitae im Hof ad 6. Aug. Original.)

16. Meister cunrat Elye, wz official ze costenz.
 18. Frow Elizabeth, wz Herr Arnolz trugessen von
 wolhusen Dochter.
 26. * Es ist geuallen jarzt aller dero, die do sind in
 vnserem kappittel ze furse bruder vnd schwestern,
 geistlichen vnd weltlichen.
 30. Marquart von schenden¹⁾ vnd Elisabeth sin hus-
 frow hant gesetzet u. s. w.

Christm.

2. Das gut ze bil, genamt ze der nidren müly, dz
 vor ziten wz des truggessen u. s. w.
 6. Im jar do man zalt von der geburt Christi vn-
 sers herren Tuſent trühunder fibenzig vnd fünf
 jar, vff Sant Niclaustag, wurden verbrönt Rus-
 wil vnd Rüdiswil von Engellenderen.
 13. Frow Elizabeth von bechburg, die hatt gesetzt fünf
 þ. von jr güter in Ruswil, die der sigrist vnd
 einer genamt frutinger ze buwen hant.
 15. Herr vrlach von Rüdiswil²⁾ vnd herr johans von
 Rüdiswil³⁾ Ritter, hant gesetzt u. s. w.
 Ulrich rust hatt gesetzt u. s. w.
 Elizabeth rustin, wz vrlach rustz Dochter, ein
 flosterfrow ze küngsvelden.
 Claus von Soppense vnd vrlach⁴⁾ vnd wernher
 von soppense sine kind, vnd elizabeth sin Dochter,
 vnd niclausen jm wil husfrow.
 18. Richart von staldegg. Hans von kottwil von sursee⁵⁾.
 19. Herr Niclaus Rot, wz lüppriester ze furse⁶⁾.

¹⁾ Marquard und sein Bruder Johannes waren die Söhne Heinrichs von Schenkon, der ein Bruder Jacobs war. Sie lebten im Anfange des 14. Jahrhunderts. (Urkundio I. 267.)

²⁾ Ein solcher lebte 1314 (Geschichtsfrd. V. 179.) und 1345 (Attenhofer a. a. D. S. 36.)

³⁾ Lebte 1370. (Attenhofer a. a. D. S. 112.)

⁴⁾ Siehe oben ad 24. Jänners.

⁵⁾ Lebte 1416. (Attenhofer a. a. D. S. 43, 113.)

⁶⁾ Nicolaus Roth, alias Roter, von Chingen, war 1421 und 1431 Leut-
 priester in Sursee. (Geschichtsfrd., VI. 83, 84. Attenhofer, Denkw. der
 Pfarrkirche Sursee. Mnscp. u. Denkw. der Stadt Sursee, S. 46.)

24. Herr Volrich von Soppensee ¹⁾ von eschelsmat,
Frow anna sin eliche wirtin, vlrich vnd heinrich
von soppense jr sun.
27. * Item alle, so dissen brieff ansehent oder hörent
lessent, künd ich Heinrich von | mos ²⁾ edelknecht,
burger ze lužern, vnd vergich offenlich mitt dissem
brief | für mich vnd alle min erben, die ich ve-
stenlich har zu binden, das ich mit | zitlicher
gutter vorbetrachtung, durch min nuž vnd noturf,
recht vnd redlich | verkuoft vnd ze einem stetten
ewigen kuoff hingeben hab dem erbern bürgy | meyger
von rusuil In namen vnd ze handen Sant Jo-
hansaltars in der filchen | ze rusuil gelegen, des
pfleger vnd schaffener er yeß ze dissen zitten ist,
drüi | malter korngeltes, halb dinkel vnd halb
haber Hofmes, jerlichs zins uf | der filchen ze
Surse zehenden, mit aller zu gehört, als die von
Johans | ursemans seiligen erben in koufs wisse
ankomen sind, Nach dem, als dir er- | wirdigen
herren, abbt vnd cappittel des gozhus ze mure
vor zitten dieselben | drüi malter verkuoft hand,
als der kuof brief darrüber gegeben eigenlich | wist,
In föllicher wis nach desselben kuffbrieffs lut vnd
ouch mit krafft des | kofbrieffs, als die an mich
kommen sint, han ich die drüi malter beder guž
hofmes jerlichs | zins, uf vnd ab der filchen ze
Surse zehenden, geben dem vorgenamten altar
Sant | Johans ze rusuil vnd die ufgeben vnd
gewertiget für fry, lidig, eigen, als sy an mich |
kommen sind, mit aller sicherheit vnd gewarsami,
so har zu gehört vnd notdu- | rftig was, also dz
der selbig Sant Johans altar vnd sin pfleger
söllent hin- | nanthin jerlich vnd ewiglich die
egenanten drüi malter, von vnd abe dem | zehenden

¹⁾ Siehe oben ad 24. Jänners.

²⁾ Er nennt sich schon 1419 Edelknecht (Geschichtsfid., VII. 92) und kommt
1420 bis 1425 als Schultheiß vor. (Mittheil. von Archivar J. Schneller.)

ze surse, als vor stat, in nemen, haben, nužen
vnd niessen, rüwenlich | von menglichen vmbefümbert. Dorumb hat der vorgenant bürgy !
meyger von des altars wegen mir bar geben vnd
bezalt hundert rinsch guldin guter an gold, die
in min gutten nüz komen sind. Also gelob ich für
mich vnd | all min erben dis küss vnd der vor-
genanten drüi malter gelz rechter wer ze | sin vnd
wershaft darumb in minen kosten ze tunt dem
egenanten altar | vnd sinen pflegeren ein gewer-
us an allen steten vnd so dick innen dz notur- |
ftig wird, vnd ich dz durch rechten sol, an geuerde.
Hye by waren der eruirdig | Her Johans förster
filcher ze rusuil, Hans zwicker der alt ze rusuil,
vnd ander | erber lüt. Harum ze warem ewigen
urkund, So hab ich obgenanter heinrich von mos |
min eigen ingesigel öffentlich gehendt an disse
brief, mir vnd minen erben ze | uergicht dirre
sach. Der geben ist an Eistag nach sant gallen
dag, in dem jar | do man zalt von der geburt
Christi vierzechen hundert zwenzig vnd fünff Jar. |

30. Herr Hartman Rüger, wž filchherr ze büren.

Das Kalendarium schließt Fol. 93 b. mit der schon bemerkten
Angabe :

Finit feliciter Anno domini Millesimo
Quadringentesimo Octuagesimo octauo
decimo sexto die Mensis decembris.

Zu unterst steht: Beat schnider schultheis zu Surse starb
1580 Jarſ.

Blatt 94 a. enthält einfach die Namen jener Jahrzeitstifter, deren Jahrzeit im Kalendarium schon nicht mehr aufgenommen wurde. Es heißt: „man began jerlich vnd Ewiglich jarzt aller „der, der gesetzten Jarzt abgelöst sind, vnd nit in disers jarzt-“buch sunderlich geschrieben sind.“ Von den vielen Namen erwähne ich nur folgende:

Jenni von Wermoldingen.

Werna von Graben.

Kol von siggingen.

Meister kum von stalten.

Peterman rust.

Jenni von worb.

Walther von soppense.

Wernher von Eicheg.

Meister arnold jm sal.

Ulrich von rotenburg.

Elsbeth wz Dietrichs rustz husfrow.

Auf Blatt 94 b. stand geschrieben „die, so disem goßhuß ye „(bis 1488) guß getan vnd Sant Maurizien an finen buu gestürt „hand Mit jr gaben vnd almußen.“ Aus der Reihe der dreispaltigen Seite seien nur folgende erwählt.

Herr Johans förscher, was Dechan zu Surse vnd filchherr disß goßhuß, hat diser filchen vil guß getan.

Herr Johans app von fryenberg.

Herr johans billing von rotwil, wz pfrunder vnser lieben frowen, hat diser filchen viel guß getan.

Herr ulrich truges von wolhusen vnd frow berchta sin Husfrow.

Frow margret von regensperg.

Juncker werna von meggen, zu den Ziten vogg ze rußwil.

Bruder michel linggi vß brüsen.

Peter meyer vor der burg,

Rudolf uon soppense.

Richenz von hundelen.

Niclaus Bramberg vnd jta sin husfrow.

Bruder hans hiltbrant von menz.

Blatt 95 a. enthält die Gutthäter der Kirche nach 1488 bis und mit 1571.

Auf Blatt 95 b. steht dreicolonnig das Kirchenrecht von Ruswil¹⁾ aufgetragen. So weit selbes daselbst enthalten ist, lautet es also:

„In gottes namen amen. Dis sind | die recht der filchen des filchher= | ren, des lüppriesters vnd der vndert= | anen ze Ruswil, vnd sol man die | je einem ietlichen sunder künden | all jar vff sant marx dag. Desß | ersten, das die filchen sol han iiiij glasuas

¹⁾ Vergleiche damit die Gerechtsame der Kirche und kirchlichen Personen von 1370, 1456 und 1468 im Geschichtsfreund. (VII. 80, 102, 106.)

mit öll, vnd sol die rich= | ten ein filchherr, die sind also getei= | lit,
dass ein liecht in dem for vor | dem fron altar sol brinnen, dag
vnd | nacht an vnder lass, vor vnser | frowen altar eins, vor dem
hel= | gen crüz altar eins, vor dem | nüwen altar eins. Dieselben
sönd | brünnen ze allen Hochzitten, ze all= | er vnser frowen mess,
ze aller | zwölfbotten mess, ze filchwihi, | ze sant maricen mess.
Dar nach | ze aller hohzitten die man sunderlich sol eren, ze
vesper, ze metti, ze | messe. Ein filchherr sol auch geben | alle
die wachslicht, die man zum | fron altar bedarf vnd priester ir|
zitten ze richten, die sy sönd in der | filchen mit einandren
sprechen. Ein lüppriester sol hie sesshaft sin vnd | sol han ein ge-
sellen von gutter ge= | wohnheit vnd nitt von recht, das er dester
baß die vndertanen mö= | ge berichten. Die priester sind auch |
schuldig, ze allen hohzitten vesper | vnd metti ze singen, ob sy
nütt jrt. | Wer auch des helgen öls bedarf, der | ist schuldig ze
geben dem priester | ein schilling, dem signisten fier Denar. | Wer
auch wil, das man sin fründe | anschribe, der sol geben xvi denar,
ein | schilling an den wuchen brieff, das | man sin all sunnen dag
gedencke, | fier denar an das jarzitbuch. Ein | pfruonder ze vnser
fruwen (vnd zu S. Jmers) altar | sol tri stund ¹⁾ in der wuchen
mess | sprechen, An dem mendage, an | der mittwuchen vnd an
dem | samstage, vnd den gan über | der herrschaft greber mit dem |
rouchuas vnd mit dem gesegnet= | ten wasser. Ein pfrunder ze
sant | johans altar sol auch tri stund in der wuchen mess spre-
chen, An | dem Sunndage, an der mittwuch= | en, an dem fritag
vnd an allen | firtagen, vnd sollend auch dem | lüppriester ze allen
zitten helfen | singen vnd lesen. Ein filchherr | sol auch ein signisten
sezen, der | den vndertanen gefalle; der ist | auch schuldig der fil-
chen ze die= | nen mit zünden vnd mit lütt= | en, vnd mit dem
priester zu | den siechen ze gan, Und auch in dem jar einist mit
dem hel= | tum von hus ze hus ze gan, | vnd ist man jm schuldig
von ietlichem gehuset viij anster ze | gen. Und wer mitt dem psl |
uog buwpt, der ist schuldig j | fiertel forn jm ze geben, vnd wer |
nitt mit dem pslug buwpt, der | ist schuldig ze gen Ein (halb)
fiertel | forn, vnd ist man jm schuldig | von einer ietlicher spend
ze gen trü brott, So man ein fröwen | invört ze eim kinde nach

¹⁾ D. h. drei Mal.

der | geburt. Bringt sy pfenning, die | sind des lüppriesters, bringt
sy | brott, die sind des figristen, bringt sie | wachs oder werch,
gehört dem gozhus. Man hett hie | auch vi opffer ze zwingen. |
So sind hie auch achtzig vnd dry spenden, sol man gen | von iet-
licher spend dem lüpp- | riester, vnd den pfruondren | eim zwey
brott. Die filch- | gnossen hend ein krüggang an | sant marx dag,
der ist des fil- | chherren, vnd sünd die vnderta- | nen jr krüg
pfenning von hus- | lich ze geben, vnd wo zwo E | in einem hus
sind, hand sy jr | spis sunderlich, so ist ietweder | deil schuldig ze
geben jren crüg pfen- | nig, do mit sol man kouffen oflaten vnd
wierauch, als vil | die pfenig mögend ziehen. Die | vndertanen
sind auch schuldig | mit der bar ze gan erlichen ze | filchen vnd
ze begraben als ess | fit vnd gewonlich ist, vnd von | alter har kon
ist. Die vndertanen | sind auch schuldig dem filchherren | den crüg
haber ze geben. Wer | sin buw hat, vnd welcher mit | dem pflug
bumpt, der ist schul- | dig ein fiertel haber, vnd wer an | vech bumpt,
der sol gen ein halb | fiertel haber, vnd wer das nit rich- | tet,
ess fig krüggang, krügpfen- | nige, oder krüg haber, wen er ge-|
vordert wirt von dem botten, | den sol man zwingen mit got-|
tesdienst vff der stat. Die vnder- | tanen sind jnen selber schuldig|
zer liechtmess von huslich zwey | anster ze geben, do mit man vff|
kouffen sol schuslen vnd höwen | vnd glogen seil, vnd was not|
durft ist dem gozhus. Und sol | ein samler in den bruderschaf-|
ten das gelt jnziechen, vnd | wer sin gelt nitt gitt, den mag | der
filchmeier zwingen, dass | er das selbig gelt geb vff sin | gutt.
Die filchgnossen hend auch | filchenschätz ze Ruswil ietlich |" —

Hier mit dem Ende der Blattseite bricht das interessante Kir-
chenrecht ab, das folgende Blatt ist herausgeschnitten. Eine neuere
Bemerkung am Schluss einer Copie obigen Kirchenrechtes lautet:
„Was nachfolgen soll, sagt Ambtsweibel Wüest sel., habe Herr
„Burckart An der Huob, Pfarrher allhie (1617—1634) auf dem
„Zarzeit Buoch gerissen, wegen gespanß, so er mitt den herren
„Caplönen allhie gehabt.“ —

Beigaben ¹⁾.

1.

1233.

(Archiv St. Urban; jetzt Staatsarchiv Lucern.)

Waltherus et Marcuardus fratres nobiles de Wolhusen, omnibus ad quos presens scriptum peruenerit, subscripte rei noticiam. Que geruntur | in tempore, ne simul labantur cum tempore, memoria et apicibus scripturarum solent perennari. Nouerit igitur tam presens etas quam futura posteritas, quod | nos possessiones nostras in rüti apud oppidum Bürron sitas, quas nobilis Henricus de signowa titulo proprietatis pleno iure patri nostro alienauit et | uendidit, monasterio sancti urbani cisterciensis ordinis, constantiensis diocesis, cum omnibus suis pertinentiis tam in poscho quam in plano usuagiisque, tam in aquis | quam in terris titulo permutacionis pro quibusdam possessionibus in uicinia urbium nostrarum positis, rem pro re conmutando, eo tempore, cum nul- | lo pignore proliis ditati essemus, alienauimus et secundum rationabilem et approbatam consuetudinem nichil de contingentibus omittendo con- | tradidimus, plenam Warandiam de prefatis possessionibus prelibato monasterio per eternum nichilominus prestando. Hujus | rei testes sunt: Waltherus nobilis plebanus in ruswile, Arnoldus plebanus in eintlichbuch, Hugo de Kieno nobilis, Arnoldus et Volri- | cus filii domine minne, Volricus dapifer noster, Volricus de tiuno milites, et alii multi fide digni. Ut autem ista firma et | illibata omni permaneant euo, presens instrumentum monasterio sepedito in testimonium ueritatis sigillis nostris firmiter | roborare et fideliter communire non distulimus. Acta sunt hec apud Wolhusen anno domini. | M. CC. XXXIII. Regnante domino nostro Jesu Christo.

Nur noch das Siegel Walthers von Wolhusen hängt.

¹⁾ Nachstehende drei Urkunden reichte mir gefälligst Herr Vereins-Präsident Joseph Schneller.

1303, 27 **Heum.**

(Archiv Engelberg.)

In nomine domini Amen. Sue prospicit anime saluti, qui nouissima memoratur. Igitur ego Johannes de Wolhusen Nobilis, beneficiorum | a Monasterio Montis Angelorum tam parentibus meis quam michi hactenus exhibitorum non immemor, fundum sev aream in Langen- | egge infra limites parrochie ecclesie de Ruswile situm, in quo Petrus de Tvtense residentiam habet, cum vniuersitate, iure | patronatus ecclesie in Lungern, cui eundem fundum annexui, non excepto, vna cum duobus mancipiis meis, videlicet Arnoldo dicto | stüki, et Adelheidi filia, Ite dicte Kilcherre superadditis, ob remedium animarum progenitorum meorum, et in suppletionem et integra- | tionem remediorum seu debitorum quorumcunque, si quibus ipsi Monasterio neglectis vel suppressis tenebar obnoxius, memorato Monasterio Montis | Angelorum intuitu religiosarum personarum in eodem deo militantium, in nomine domini ad honorem gloriose uirginis Marie donaui, tradidi, assig- | naui, ac presentibus trado, confero, et assigno, sponte, liberaliter et expresse, viro nobili domino Jacobo de Warte milite, dilecto auunculo | et curatore meo presente, et donationi premissae autorem pariter impendente. Ad hec predictum Monasterium Montis Angelorum in possessionem predicti fundi | cum vniuersitate mitto presentibus corporalem, ad Warandiam quoque super hiis oportuno loco et tempore exhibendam, bona fide sepedicto Monasterio me | presentibus astringendo. Renuntio insuper auctore curatoris mei prefati beneficio restitutionis in integrum, literis apostolicis et priuilegiis impetratis et impetrandis, | edictis, editis, et edendis, omnique fauori legum, canonum, et consuetudini, ac aliis omnibus exceptionibus, ac si essent enumerate in | specie, quibus vel per que predicta donatio quomodolibet irritari posset vel in posterum viciari. In testimonium autem premissorum, presens | instrumentum Sigillis mei videlicet Johannis de Wolhusen, domini Jacobi de Warte nobilis, et domini Dietrici Rectoris ecclesie de | Ruswile, patenter traditur roboratum. Nos quidem prenominati Jacobus de Warte, et Dietricus Rector ecclesie de Ruswile, | rogatu Johannis de Wolhusen donatoris, huic scripto sigilla nostra duximus appendenda. Acta sunt

hec in domo fratrum Minorum | de Lucerna, presentibus hiis testibus et ad hoc rogatis: dominis Jacobo de Hasle monacho Monasterii sepefati, Petro rectore ecclesie de | Appwile, Henrico dicto Schrutan, Volrico de Rotenburg militibus; Johanne de Watersperg, Burchardo dicto Rvost, Johanne de | Bernstoz, Wernhero de Wangen, et aliis fide dignis. Anno domini M. CCC. tercio. vj. Kal. Augusti. Indict. prima.

Alle drei Siegel hängen.

3.

1305, 22 Augst.^{m.}

(Archiv Engelberg.)

Clemens ¹⁾ episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis in Christo filiabus . . Magistre et Conuentui Monasterii de Monte Angelorum, per Magistram soliti gubernari, Ordinis | sancti Benedicti, Constantiensis Diocesis, Salutem et apostolicam benedictionem. Religionis vestre meretur honestas, ut apostolica sedes vos et Monasterium vestrum illa gratia favorabiliter prosequatur, quam vestris fore conspicit oportunitatibus oportunam. Cum itaque sicut ex parte vestra fuit expositum coram no- | bis, predictum vestrum monasterium in loco quasi sterili constitutum adeo tenues habeat facultates, quod ex earum proventibus non potestis congrue | sustentari, nos in hac parte paterno uobis compatientes affectu, ac volentes vobis ad vestras necessitates hujusmodi relevandas de alicuius subventionis | remedio providere, vestris supplicationibus inclinati, Ecclesiam de Lungern Constantiensis diocesis, curam animarum habentem, in qua vos et dilecti filii . . | Abbas et Conventus Monasterii de Monte Angelorum, dicti ordinis, ejusdem diocesis, ius patronatus habetis, cum iuribus et pertinentiis suis vobis | et dicto Monasterio vestro apostolica auctoritate concedimus, in usus proprios perpetuo retinendam. Ita quod ipsius cedente vel decedente Recto- | re, vel alio quocumque modo ecclesia ipsa vacante, liceat vobis ipsius Ecclesie possessionem apprehendere, eiusque prouentus in necessitates convertere supra- | dictas, cuiusquam assensu minime requisito. Servata de ipsis pro perpetuo vicario in eadem ecclesia

¹⁾ Erst am 14. Wintern. wurde er zu Lhont geweiht.

perpetuo servituro congrua portione, ex qua pos- | sit congrue sustentari Episcopalia, et alia incumbentia onera supportare, Jure diocesani Episcopi et alterius cuiuslibet semper saluo. Nulli ergo omnino | hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere, vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attentare presumpserit, | indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursum. Datum Burdegalie | XI. Kl. Septembris, Pont. nostri Anno primo ¹⁾.

Das Sigill. plumbeum hängt.

¹⁾ Derselbe Papst einverleibte eben so den geistlichen Frauen in Engelberg die Kirche zu Brienz. Dat. Auinione XII. Kal. Sept. Pontif. Anno IV. Die Incorporation von Lungern wurde bestätigt durch Bischof Rudolf von Constanz am 24. Brachm. 1327. Ind. 10.





1303, 27 Heum.



1370, 12 Horn.



1403, 1 August.

Officij opz const pblno in fueda arctep
armonos pma pmele schan domo luna
lottes der blaten crone erode nse fort
abali g pma wintes diles mire
pblno sine d etam decimatu in fueda
tenui solvend dote mire pma pma
famme colp & pblno pma quod apud
hot alatino ferme pma pma dene
mire pma sicut dote gte in fueda
tenui dene sata

1363, 29 Christm.



1536, 10 April.



1538, 10 Christm.



6.



Attinghusen.

